dem Flusse Tetuans [1]) bis Mikenes, das ganze Land der Philistäer [2]) und alle Bewohner der Meerküste haben Mulei Jesid gehuldigt. Diesem Beispiele sollen alle Völker im Reiche Marokko folgen; die sich aber dessen weigern, mit dem Tode bestraft werden. Die Handels- und Rechtsverhältnisse bleiben ungestört und unverändert, bis der König selbst erscheinen oder weiteren Befehl entsenden wird. Bis dahin sollen auch die Juden in ihrem Zustande verbleiben und wie in früherer Zeit behandelt werden." — —

Ich schauderte bei der Betrachtung all dieser Grausamkeiten, wie bei Erwägung all der Unglücksfälle, welche das arme Volk noch in Zukunft bedrohen, und strengte alle meine Geisteskräfte an, das Unglücksland so schnell als möglich zu verlassen. Ein Zufall rettete mich.

Binnen acht Tagen nämlich sollte ein holländisches Schiff die Anker lichten und nach Amsterdam zurückkehren. Jetzt, dachte ich, ist die günstige Zeit der Rettung nahe, die sobald nicht wiederkehren dürfte. Muthig! Schnell die Gelegenheit ergriffen, noch eine kurze Frist gezögert — und du bist auf immer verloren!

Gedacht, gethan! Am 1. Juli 1791 verliess ich heimlich und vorsichtig das Land der Tyrannei, und am 8. August wandelte ich friedlich und frohgemuth in den Strassen von Amsterdam.

Nr. IV.

der kleineren historischen Mittheilungen von Hrn. Regierungsrath Chmel.

VII. Herr M. Koch hat mir als Referenten der historischen Commission ein „Verzeichniss einiger in auswärtigen Anstalten sich befindlichen Handschriften (und Actenstücke) zur österreichischen Geschichte," von denen er auf seiner jüngsten literarischen Reise Kenntniss nahm, gefälligst mitgetheilt, und ich halte mich verpflichtet, dasselbe

---

[1]) Tetuan, nordöstliche Stadt des Reiches, liegt am Flusse Martil (Vusega bei Uckert).

[2]) Darunter sind die maurischen Dorfbewohner zu verstehen.